

DIE ZEUGEN UNSERER ARBEIT

MOELLER VAN DEN BRUCK

hat mit seinem wichtigsten grundlegenden Werke „Das dritte Reich“ das politische Glaubensbuch des kommenden Deutschlands geschrieben, ein Bekenntnis von unererschöpflichem Ideenreichtum und befruchtender Wirkungskraft über die gegenwärtige Generation hinaus.

WILHELM STAPEL

gilt nicht nur als Herausgeber des „Deutschen Volkstums“, sondern auch auf Grund seines soeben erschienenen Werkes „Der christliche Staatsmann“ als der Führer des nationalen Schrifttums im Kampf um die Erneuerung des Reichsgedankens. Seine „Sechs Kapitel über Christentum und Nationalsozialismus“ sind heute ebenso in der Hand jedes politisch verantwortungsbewußten deutschen Menschen wie seine früheren Veröffentlichungen „Volksbürgerliche Erziehung“, „Die Fiktionen der Weimarer Verfassung“, „Antisemitismus und Antigermanismus“.

AUGUST WINNIG

hat mit seinem „Vom Proletariat zum Arbeitertum“ für viele Millionen Deutsche ein Buch des Glaubens an die Entproletarisierung unserer arbeitenden Massen geschrieben, — eine vernichtende Waffe gegen den Marxismus und seine Propheten.

HANS BLÜHER

„Die Erhebung Israels gegen die christlichen Güter“ und „Der Standort des Christentums in der lebendigen Welt“ sind nicht nur hinreißend geschriebene Auseinandersetzungen mit dem Antisemitismus und dem Christentum, sondern vor allem auch glühende Anklageschriften gegen Frankreich von unerhörter Schärfe.

GERHARD GÜNTHER

legt demnächst ein Buch „Reichsgeschichte und Reichsreform“ vor, daß die verschiedenen Formwandlungen und Erneuerungsbestrebungen des Reiches bis zu der Anzulänglichkeit der heutigen Reichsreformversuche dartut.

ERNST JÜNGER

geben wir im Herbst mit einem Buch „Der Arbeiter. Herrschaft und Gestalt“ das Wort: aus revolutionärer Schau des Krieges und der modernen Industriegesellschaft wird hier in grandioser Weise in der Gestalt des Arbeiters der Typus des 20. Jahrhunderts dargestellt.

FRIEDRICH BRUNSTÄD

schuf mit seinem Werk „Deutschland und der Sozialismus“ die erste umfassende moderne kulturphilosophische, geistes- und sozialgeschichtliche Darstellung des Sozialismus.

WERNER SOMBART

gibt in dem Buche „Volk und Raum“ eine Sammlung höchst beachtenswerter und interessanter Gutachten heraus, die eine der wichtigsten und heute meist diskutierten Lebensfragen unseres Volkes behandeln: Das Raum- und Nahrungsproblem, Beiträge zu der Frage „Weltwirtschaft oder Autarkie“?

ALFRED VON TIRPITZ

„Der Aufbau der deutschen Weltmacht“, „Deutsche Ohnmachtspolitik im Weltkrieg“ sind erschütternde Rechenschaftsberichte des Mannes, der als Schöpfer der deutschen Flotte wie als Staatsmann zu den umstrittensten Persönlichkeiten der Vorkriegszeit gehört.

HEINZ MARR

der bekannte Frankfurter Soziologe, ist bei uns mit seinen wichtigen soziologischen Arbeiten über die Lebenswelt der industriellen Massen vertreten, die demnächst mit anderen, auch neueren Arbeiten als „Gesammelte soziologische Schriften“ erscheinen.

HANS BOGNER

gibt mit seinem Buche „Die verwirklichte Demokratie“ eine ausgezeichnete Kritik der Demokratie überhaupt am Beispiel der klassischen Demokratie aller Zeiten, der attischen des 5. und 4. Jahrhunderts vor Christus.

GEORG WEIPPERT

umreißt in seinem soeben erschienenen Werke „Das Prinzip der Hierarchie“ die Grundzüge einer modernen konservativen Gesellschaftslehre von lebendigster Gegenwartsbedeutung, die er mit einer zusammenfassenden Schilderung der hauptsächlichsten Gesellschaftssysteme von Plato bis Othmar Spann verbindet.

FRANZ MARIAUX

entwirft in seinem Buch „Der Schutthaufen“ ein neues politisches Weltbild unserer Tage. Der Vision eines Untergangs des Abendlandes setzt er zum ersten Male keine Einzeleinwände, sondern eine neue, revolutionäre Idee entgegen.

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg